

leisten und zu einem toleranten Verhalten in der urbanen Gesellschaft auffordern.

Sowohl der Ausländerbeirat als das Kulturreferat informieren dabei über die Fördervoraussetzungen sowie das Verfahren der Antragsstellung und Abrechnung. Zuschussanträge stehen auf [www.auslaenderbeirat-muenchen.de/zusch.htm](http://www.auslaenderbeirat-muenchen.de/zusch.htm) bzw. [www.muenchen.de/kulturzuschuss](http://www.muenchen.de/kulturzuschuss) zur Verfügung.

**Referentinnen des Ausländerbeirates:** Nükhet Kivran, Vorsitzende des Ausländerbeirats, Ursula Listl, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle des Ausländerbeirats  
**Referentin des Kulturreferates:** Christina Eder, Fachreferentin für Urbane Kulturen, Interkulturelles, Frauen und Gender und Katrin Hennig, Fachreferentin Zuschusswesen

#### Münchener Stiftungen

**Mittwoch, 1. Februar 2012, 18 bis 21 Uhr**

Stelle für interkulturelle Arbeit, Franziskanerstr. 8, Raum 501, 5. Stock

Die Unterstützung durch bzw. Zusammenarbeit mit öffentlichen oder privaten Stiftungen gewinnt für gemeinnützige Projekte an Bedeutung. An diesem Abend stellen sich zwei Stiftungen mit ihren Zielen und ihrer Förderpolitik vor. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

**ReferentInnen:** Alexander Gregory (siehe Ganztagsseminare), Martin Janke, Geschäftsführer der Bildungstiftung der Stadtwerke München und Ines Harzer, Stiftungsreferentin bei der Stiftung Soziales München der Stadtsparkasse München.

#### Erfolgreiche Vereine stellen sich vor März 2012

Patentrezepte für erfolgreiche Vereinsarbeit gibt es natürlich nicht. Aber Erfahrungen aus Vereinen, denen es gelungen ist, ihre Arbeit auf sichere „Förderbeine“ zu stellen, können hilfreiche Anregungen für die Weiterentwicklung des eigenen Vereins geben. Alle sind eingeladen, die Arbeit solcher Migrantenvereine unter die Lupe zu nehmen und Fragen zu stellen.

Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung stehen ab Januar 2012 zur Verfügung.

#### Veranstalter

- Projekt „Empowerment und Partizipation“ der AGABY (Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns) und des LBE (Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern), [www.partizipation-in-bayern.de](http://www.partizipation-in-bayern.de). Das Projekt wird gefördert vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.
- Landesvertretung Bayern der Alevitischen Gemeinde Deutschland, [www.aabf-bbt.net](http://www.aabf-bbt.net)
- Stelle für Interkulturelle Arbeit der Stadt München, [www.muenchen.de/interkult](http://www.muenchen.de/interkult)
- FöBE München – Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement, [www.foebe-muenchen.de](http://www.foebe-muenchen.de)
- InitiativeGruppe – Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V., [www.initiativegruppe.de](http://www.initiativegruppe.de)
- Freiwilligenagentur Tatendrang, [www.tatendrang.de](http://www.tatendrang.de)
- mit freundlicher Unterstützung des Selbsthilfeszentrums München, [www.shz-muenchen.de](http://www.shz-muenchen.de)

#### Nähere Informationen

Projekt „Empowerment und Partizipation“, Torsten Groß, [gross@iska-nuernberg.de](mailto:gross@iska-nuernberg.de), Tel. 0911/272998-24

#### Anmeldung

bitte mit Anmeldeformular bis spätestens 10 Tage vor dem jeweiligen Termin per Post oder per Fax an nebenstehende Adresse oder per E-Mail (bitte alle Angaben des Anmeldeformulars berücksichtigen).

#### Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro pro Tagesseminar und 5 Euro pro Abendveranstaltung. Darin sind Seminarunterlagen und Getränke enthalten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar erhoben.

#### Veranstaltungsorte

Die beiden Ganztagesseminare finden im Selbsthilfeszentrum München, Westendstr. 68, statt.

Die Räumlichkeiten der Abendveranstaltungen finden Sie bei den jeweiligen Ankündigungstexten.

Mit freundlicher Unterstützung und in Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat München, [www.auslaenderbeirat-muenchen.de](http://www.auslaenderbeirat-muenchen.de)



## Qualifizierungsreihe für Migrantenvereine

Basiswissen für eine erfolgreiche Arbeit

November 2011 bis März 2012  
München

Thema

## Neue Finanzierungswege / Fundraising



## Neue Finanzierungwege / Fundraising

Migrantenvereine sind wichtige Akteure der Zivilgesellschaft, die insbesondere auf dem Feld der Integration unverzichtbare Arbeit leisten. Der Umsetzung von Ideen und Projekten in gemeinnützigen Organisationen sind oft durch fehlende Ressourcen (Geld, Räume, Sachmittel, ehrenamtlich Aktive) enge Grenzen gesetzt. Dies betrifft Migrantenvereine umso mehr, als sie bisher vergleichsweise selten Träger öffentlich oder privat geförderter Projekte sind. Wir wollen, dass sich das Schritt für Schritt ändert.

Daher gibt es diese Seminarreihe, in der Sie mehr über Fördermöglichkeiten erfahren und mit Praktikern der Vereinsförderung sinnvolle Vorgehensweisen beim Einwerben von Mitteln üben. Dazu gehört auch eine Reflexion der eigenen Ziele und Aktivitäten.

Es werden verschiedene Fördermöglichkeiten in den Blick genommen:

- Öffentliche Mittel (Bund, Land, Kommune)
- Private Förderung (Spenden, Sponsoring, Stiftungen)
- Sonstige Geldquellen (Bußgelder, Lotterie, selbst erwirtschaftete Mittel ....)

Die Seminarreihe richtet sich an Menschen, die in haupt- oder ehrenamtlicher Funktion neue Finanzierungswege für Migrantenvereine und Organisationen im gemeinwohlorientierten Bereich erschließen wollen.

Die Seminarreihe besteht aus zwei Ganztags- und vier Abendveranstaltungen. Alle Veranstaltungen haben Workshopcharakter mit praktischen Übungen. Sie können ohne Verständnisprobleme einzeln belegt werden.

## Programm

### Grundlagenseminar Fundraising

**Samstag, 12. November 2011, 10 bis 17.30 Uhr,**  
Selbsthilfezentrum München, Westendstr. 68

In diesem Seminar stehen die Grundlagen des Fundraisings und ein Überblick über die vielen Instrumente und Strategien des Fundraising im Mittelpunkt.

Beispielhaft werden verschiedene Wege vertieft, z. B. die Förderung durch die eigenen Mitglieder, insbesondere Fördervereine, Geldauflagen („Bußgelder“) und die wirkungsvolle Präsentation des Förderanliegens gegenüber Stiftungen und Förderfonds.

Zusätzlich stellt sich das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) mit seinen Fördermöglichkeiten für Migrantenvereine vor.

### Spenden, Sponsoring und mehr

**Samstag, 10. März 2012, 10 bis 17.30 Uhr,**  
Selbsthilfezentrum München, Westendstr. 68

In diesem Seminar geht es vor allem um das Anwerben privater Mittel und die Zusammenarbeit mit Unternehmen (Sponsoring und mehr). Auch hier werden einzelne Instrumente beispielhaft vertieft z. B. Spendenbriefe, kreative Spendenideen, Benefizevents (je nach der noch zur Verfügung stehenden Zeit).

### Referenten der beiden Ganztagesseminare:

Alexander Gregory, Jurist, Politologe und Erwachsenenbildner. Als Mitarbeiter von Bürgerinitiativen, langjähriger Verbandsgeschäftsführer ([www.ebw-muenchen.de](http://www.ebw-muenchen.de)), Trainer und Berater sammelte er viel Erfahrung in Fundraisingfragen. Er ist Mitinitiator und Beirat der Interkulturellen Stiftung Kolibri ([www.kolibri-stiftung.de](http://www.kolibri-stiftung.de)).

Svend Clausen, Referat "Förderung von Integrationsprojekten" des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), stellt die Fördermöglichkeiten des BAMF) vor.

In vier Abendseminaren werden konkrete Fördermöglichkeiten in München vorgestellt. Die finanzielle Förderung für gemeinnützige Gruppen, Projekte und Vereine ist ein wichtiger Bestandteil der Unterstützung des Bürgerschaftlichen Engagements in München.

### Selbsthilfeförderung in München

**Mittwoch 30. November 2011, 18 bis 21 Uhr**

Sozialreferat der Stadt München, Orleansplatz 11, Raum 1100, 1. Stock

Mit den Richtlinien der Förderung der Selbsthilfe im Sozialen Bereich haben Gruppen, Initiativen und Vereine mit entsprechender Zielsetzung, die Möglichkeit Zuschüsse zu beantragen und eine finanzielle Zuwendung zu erhalten. In dieser Abendveranstaltung wird es darum gehen, den Weg von der Antragsstellung, über die Vorstellung beim Selbsthilfebeirat bis hin zur Bescheiderteilung zu erfahren. Dabei wird auch erläutert, welche Kosten überhaupt förderfähig sind.

In dem Teil Verwendungsnachweisprüfung wird dargestellt, welche Nachweispflichten die Zuschussnehmer haben, um die erhaltenen Zuschüsse zweckbestimmt abzurechnen und einen nachvollziehbaren Verwendungsnachweis zu erstellen.

**Referent:** Günter Schmid, Selbsthilfeförderung der Landeshauptstadt München. Sozialpädagoge und Mediator. Langjährig beschäftigt im Stadtjugendamt u.a. Kooperationsaufbau mit muslimischen Vereinen, Fortbildungen. Seit 2007 Zuschussverwaltung.

### Fördermöglichkeiten des Ausländerbeirats und des Kulturreferats der Landeshauptstadt München

**Mittwoch 7. Dezember 2011, 18 bis 21 Uhr**

Kulturreferat der Stadt München, Burgstr. 4, Besprechungsraum 300, 3. Stock

Beim Ausländerbeirat können interkulturell orientierte und migrationspezifische Vereine, Gruppen und Initiativen Zuschüsse beantragen für Integrationsprojekte und -veranstaltungen auf den Gebieten Kultur und Sport, Kinder, Jugend, Bildung und Soziales sowie Gleichbehandlung und Diskriminierungsfragen.

Das Kulturreferat der LHM fördert Kulturprojekte und kulturelle Veranstaltungen von Vereinen, Gruppen, Organisationen, Künstlerinnen und Künstlern, die einen Beitrag zur interkulturellen Orientierung und Öffnung